

Vorsatz für 2014: Selbstständigkeit

Viele wünschen sich zum neuen Jahr so manche Veränderung. Neben dem Wunsch privat etwas zu ändern, schwebt dem Einen oder Anderen auch beruflich eine neue Herausforderung vor. Sich selbstständig zu machen ist eine Entscheidung, die sicherlich nicht Hals über Kopf gefällt werden kann. Aber wenn sie getroffen ist, sollte man sich durch kompetente Partner beraten lassen, um einen erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit sicherzustellen. Dabei unterstützt die GSW mit Beratungs- und Informationsangeboten in Zusammenarbeit mit starken Partnern. Kreativen Geschäftsideen bieten wir gerne einen Raum, denn die GSW verfügt berlinweit über eine Vielzahl an Gewerbeflächen in unterschiedlichsten Lagen. Auf der Rückseite des Newsletters halten wir ein aktuelles Mietangebot für Sie bereit. Weitere Mietangebote und Informationen finden Sie auf unserer Internetseite www.gsw-gewerbe.de.

Brasilien Zuhause im Kreuzberger „Café Mori“

Der in Berlin geborene Brasilianer Alexander Mori wusste schon während des BWL-Studiums, dass er sich selbstständig machen möchte. Nach dem Abschluss eröffnete er einen Onlineshop für Wintersportartikel. Auf der Suche nach einem geeigneten Lager empfahl ihm ein Bekannter die GSW. Als Herr Mori das Gewerbe in der Wiener Straße besichtigte, wusste er sofort, dass diese Fläche viel mehr ist als ein Lager. Nach einer Ideen- und Konzeptphase stand fest, dass es ein gemütliches brasilianisches Café mitten im Kreuzberger Kiez werden soll. Nach einer 7-monatigen Renovierungszeit eröffnete Alexander Mori am 31.08.2010 das „Café Mori“. Mit köstlichem brasilianischen Kaffee, welcher seine Leidenschaft ist, kleinen selbst gekochten Speisen und selbst gebackenem Kuchen überzeugt Herr Mori bis heute seine Gäste. Zusammen mit seiner Mutter kocht er jeden Tag alle Gerichte und backt Kuchen, wobei sie immer wieder neue Rezepte und Variationen ausprobieren. Bei den Zutaten greifen sie auf Produkte aus ihrer Nachbar-

schaft sowie aus gut ausgewählten Lebensmittelshops in ganz Deutschland zurück. Alexander Mori sagt aber auch, dass aller Anfang schwer ist. Die ersten Jahre bedeuteten viel Arbeit, Akzeptanz in der Nachbarschaft, Durchhaltekraft, Kreativität und Selbstmotivation. Und genau das sind auch seine Tipps für Existenzgründer gemäß dem Motto „Pack es richtig an“. Das Konzept gibt ihm recht: Sein Café hat sich zu einem Treffpunkt der brasilianischen Community entwickelt, viele seiner Stammgäste kommen aus der Nachbarschaft. Zudem finden alle zwei bis vier Wochen kleine Events wie brasilianische Abende und Konzerte statt, zu denen jeder eingeladen ist. Positive Mundpropaganda, Facebook und yelp.de helfen dem Café, bekannter zu werden. Herr Mori wird im Café von mehreren Aushilfen unterstützt. So gönnt er sich meist einen freien Tag in der Woche und schaltet dann bei seinem Hobby, dem Kickern, ab. Für die Zukunft kann sich Alexander Mori neben dem Café noch weitere Projekte vorstellen.

Steuerliche Neuerungen für das Jahr 2014

Änderungen bei der Rürup-Rente: Bei dieser, vor allem bei Selbstständigen, beliebten Form der privaten Altersvorsorge steigt 2014 die steuerliche Förderung der eingezahlten Beiträge um zwei Prozent. Es können ab sofort 78 Prozent der Einzahlungen bis zum Höchstbetrag von 20.000 € (für Verheiratete 40.000 €) vom steuerpflichtigen Einkommen als Sonderausgaben abgesetzt werden. Maximal sind das im Jahr 15.600 € bzw. 31.200 €. Zusätzlich werden ab 2014 auch Rürup-Verträge gefördert, die nur den Eintritt von Berufs- oder verminderter Erwerbsfähigkeit mit einer lebenslangen Rente absichern.

Senkung der Höchstbeträge für sonstige Vorsorgeaufwendungen: 2014 werden die Höchstbeträge für die maximal ansetzbaren sonstigen Versorgungsaufwendungen, wie z.B. Beiträge für Kranken-, Pflege- oder Unfallversicherung, auf 3.801 € bzw. für Verheiratete 7.602 € gekürzt.

Grundfreibetrag EStG: Der Grundfreibetrag wurde zum 01.01.2014 auf 8.354 € angehoben. Der Eingangsteuersatz von 14 Prozent bleibt konstant.



Existenzgründer- Newsletter

GSW

Titiseestr. 5 in 13469 Berlin-Waidmannslust Objektnummer: 1090/37122/288

Lage- und Objektbeschreibung:

Laufkundschaft inklusive - Die ca. 48 m² große Gewerbefläche liegt ebenerdig in einem rein gewerblich genutzten Objekt. Die Einheit befindet sich am Eingang zu einem kleinen Nahversorgungszentrum in der Rollbergesiedlung und gegenüber einem Supermarkt. Großflächige Schaufensterfronten im vorderen ca. 24 m² großen Verkaufsraum bieten Ihnen somit die Möglichkeit, Ihre Produkte oder Ihre Dienstleistungen optimal zu präsentieren. Über einen kleinen Flur erreichen Sie das Damen- und Herren-WC mit separatem Handwaschbecken. Ein weiterer Raum kann individuell als Büro oder Lager genutzt werden. Das Gewerbe ist mit einer Zentralheizung ausgestattet.

Die Titiseestraße ist Bestandteil der Rollberge-Siedlung. Ebenfalls vor Ort ansässig sind u. a. ein Bäcker, eine Apotheke, eine Reinigung sowie ein Kiosk. Die S-Bahnstation Waidmannslust (S 85) ist in nur wenigen Gehminuten zu erreichen. Die Buslinien 122, 222, 322 verkehren u. a. in die Richtungen U-Bahnhof Kurt-Schumacher-Platz und Alt-Tegel sowie U-Bahnhof Paracelsus-Bad. Die Haltestellen befinden sich direkt vor der Tür. Ausreichende Parkmöglichkeiten sind ebenfalls vorhanden.

Reinickendorf befindet sich in Nordwesten Berlins. Der Bezirk ist ein traditioneller Industriestandort. Heute wird der Standort durch global tätige Unternehmen ebenso geprägt wie durch innovative mittelständische- oder Handwerksbetriebe. Der weitere Charakter Reinickendorfs ist durch Wälder und Gewässer geprägt.

Mietzusammensetzung:

Nettokaltmiete:	450,00 EUR
+ VZ kalte Betriebskosten	60,00 EUR
+ VZ warme Betriebskosten	150,00 EUR
Gesamtmierte:	660,00 EUR + ggf. Umsatzsteuer

Mietfläche ca.:	48,87 m ²
Kaution:	2.000,00 EUR
Frei ab:	sofort

Ihr Kontakt zur Besichtigung:

Sie erreichen unsere Vermietungshotline unter
Tel. 030.25 34-14 44
Mail gewerbe@gsw.de

Weitere Angebote finden Sie unter www.gsw-gewerbe.de

